

91126R



NEW ZEALAND QUALIFICATIONS AUTHORITY
MANA TOHU MĀTAURANGA O AOTEAROA

QUALIFY FOR THE FUTURE WORLD
KIA NOHO TAKATŪ KI TŌ ĀMUA AO!

Level 2 German, 2015

91126 Demonstrate understanding of a variety of written and/or visual German text(s) on familiar matters

2.00 p.m. Friday 4 December 2015
Credits: Five

RESOURCE BOOKLET

Refer to this booklet to answer the questions for German 91126.

Check that this booklet has pages 2–5 in the correct order and that none of these pages is blank.

YOU MAY KEEP THIS BOOKLET AT THE END OF THE EXAMINATION.

This page has been deliberately left blank.

FIRST TEXT: *Was läßt uns morgens erst richtig wach werden?* / **What gets us properly awake in the mornings?**

Read the report about the different routines Germans use in the mornings. Use the text to answer Question One.

Glossed vocabulary

das Viertel	quarter
der Haushalt	household

Um morgens richtig fit zu werden, brauchen die meisten Deutschen einen heißen Kaffee oder Tee, bevor sie mit dem Morgen anfangen können. 90 Prozent der Männer und Frauen bestehen darauf, den Tag mit dem heißen Getränk zu beginnen. Mineralwasser wird von nur ein paar (5 Prozent) getrunken. Aber auch ein Bad oder eine Dusche nach dem Aufstehen ist Alltag für viele: vier Fünftel der Männer und drei Viertel der Frauen wachen dabei erst richtig auf.

Die meisten Frauen und auch viele Männer machen auch gern das Radio an oder singen ganz laut unter der Dusche. Weniger beliebt sind Talkshows im Radio. Für rund ein Drittel der Männer und Frauen ist der morgendliche Vitamintrunk beliebt. Frühstück mit Müsli und Joghurt isst man in den letzten Jahren oft, zusammen mit den alten Freunden Toastbrot, Brötchen, Käse und Wurst. Ein warmes englisches Breakfast genießt aber so gut wie niemand. Für 24 Prozent der Frauen und 19 Prozent der Männer geht es dann weiter mit Gymnastik und Jogging.

Den Hund spazieren führen ist auch Alltag bei vielen Deutschen: zweimal so viele Männer als Frauen gehen aber mit Fritzki auf die Straße. Bei dunklem Wintermorgen oder bei Regenwetter kriegt aber der arme Hund nur den Garten.

Die meisten (95 Prozent) finden es gar nicht angenehm, den Tag mit einem Frühstück im Bett zu beginnen. Eine Ausnahme wäre am Wochenende. Auch das Frühstücksfernsehen gefällt knapp 18 Prozent der Männer und 13 Prozent der Frauen.

Und um wie viel Uhr geht es los? Bei 52 Prozent der deutschen Haushalte zwischen 6 Uhr und halb sieben. Gut 20 Prozent sind schon vor 6 Uhr am Kaffeemachen oder stehen schon unter der Dusche. Und nur 5 Prozent stehen nach 7 Uhr auf.

SECOND TEXT: *Welche Wichtigkeit hat das Outfit im Leben der Jugendlichen?/What importance do clothes have in young people's lives?*

Read the text about what four young people say about the importance of clothes in their lives. Use the text to answer Question Two.

Glossed vocabulary

die Lumpen	rags
das Krokodilleder	crocodile skin

Samuel, 16 Jahre

Sind dir Kleider wichtig?

Ja, schon. Ich würde nicht in Lumpen rumlaufen wollen, aber es müssen auch nicht immer nur Markenklamotten sein. Hauptsache schön.

Worauf achtest du beim Kleiderkauf?

Ich versuche, Markenkleider möglichst günstig zu bekommen. Zum Beispiel Online oder wenn ich im Ausland bin.

...

Ariane, 21 Jahre

Wie wichtig ist dir die Kleidung?

Es ist mir schon nicht wichtig, welche Kleider ich trage. Ich gehe gerne shoppen, aber es hat keine Priorität. Wenn ich knapp bei Kasse bin oder für eine Reise spare, kann ich es gut auch mal lassen.

Worauf achtest du beim Kleiderkauf?

Ich achte auf die Qualität und ob mir die Kleider passen. Es muss auch im Budget liegen. Aber trotzdem finde ich gut, wenn es nicht zu billig ist.

Gibt es Kleider, die du nie anziehen würdest?

Ja, ich habe Probleme mit Sachen, die einen billig aussehen lassen. Was mir auch nicht gefällt sind Stars, die Tiere tragen, die kurz vorm Aussterben sind. Beispielsweise Krokodilleder.

For copyright reasons, this resource cannot be reproduced here.

THIRD TEXT: *Ich bin von zu Hause ausgezogen / I have left home*

Three young Germans write about making choices to either continue living at home or move out. Use the text to answer Question Three.

Glossed vocabulary

der / die Mitbewohner / in	flatmate (m/f)
ausziehen	to move/shift out

Felix

Ich bin von zu Hause ausgezogen, als ich 18 Jahre alt war, also vor vier Jahren. Zuerst hatte ich eine kleine Einzimmerwohnung, aber da habe ich mich oft allein gefühlt. Also habe ich mir ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft gesucht. Jetzt wohne ich in der Nähe von der Universität und habe drei Mitbewohner. Natürlich gibt es manchmal Streit ums Putzen oder Einkaufen, aber hauptsächlich verstehen wir uns wirklich gut und haben viel Spaß zusammen. Ich bin der Meinung, dass es wichtig ist, so früh wie möglich zu lernen, auf eigenen Beinen zu stehen und unabhängig zu sein. Außerdem kann ich endlich machen, was ich will, und diese Freiheit bedeutet mir viel. Und so ein WG-Zimmer kann ich ja auch bezahlen.

Claudia

Während ich noch in der Ausbildung bin, bleibe ich bei meinen Eltern. Ich habe eine Lehrstelle bei einer Bank. Ich verdiene nicht so schlecht, aber wenn ich ausziehen würde, könnte ich mir mein Auto nicht mehr leisten, weil eine eigene Wohnung einfach zu teuer ist. Den Urlaub mit meinen Freunden könnte ich mir dann wahrscheinlich auch nicht mehr leisten. Und eigentlich finde ich es auch ganz praktisch, dass ich um nichts kümmern muss. So steht jeden Tag ein Essen auf dem Tisch und Kleidung wird immer gewaschen. Trotzdem versuche ich, ein bisschen zu sparen für meine spätere Wohnung.

Simon

Bei meinen Eltern hat es mir ganz gut gefallen und ich hatte gar nicht vor auszuziehen. Aber als ich Christina kennengelernt habe, wollte ich immer mit ihr zusammen sein. Also war sie häufig bei uns, was meine Eltern schließlich ziemlich gestört hat. Die Konsequenz war, dass ich ausgezogen bin und wir uns zusammen eine Wohnung gesucht haben. Unsere Wohnung ist klein und wir genießen es, dort zu leben. Und ich kann immer mit meiner Freundin zusammen sein, ohne dass meine Mutter uns kontrolliert. Aber wahrscheinlich sind meine Eltern auch ganz froh, dass endlich alle Kinder aus dem Haus sind und alles ruhig bleibt.